

Neu in Darmstadt: Kinderradiologie

Kleine Patienten – hoher radiologischer Anspruch

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“, sagt Dr. Barbara Brecher. Denn was im normalen Leben gilt, gilt für das Fachgebiet der ersten Darmstädter Kinderradiologin umso mehr: Bei den kleinen Patienten ist alles etwas anders – und der Anspruch an die Diagnostik ungleich größer. Mit ihrer seltenen Spezialqualifikation rundet die neue Wahl-Darmstädterin seit Juli das Leistungsspektrum der Radiologie Darmstadt ab.

Dr. Barbara Brecher kann man einfach nur mögen. Mit ihrer offenen, sympathischen Art, ihrem fröhlichen Lachen und ihrer angenehmen Erscheinung nimmt die junge Ärztin einen sofort für sich ein. In ihrer Disziplin ist das ein besonderes Plus. Denn Frau Dr. Brecher hat es mit Patienten zu tun, die ihren Arzt sehr genau beobachten. Patienten, die genau wissen wollen, was mit ihnen geschieht und die ein Höchstmaß an persönlicher Zuwendung brauchen, um Vertrauen zu fassen. Die Klientel der promovierten Radiologin sind: Kinder.

Kinderradiologie – zugleich breites und spezielles Wissen

Was die radiologische Untersuchung von Kindern so besonders macht, kann Dr. Brecher in zwei Sätzen erklären: „Kindliches Gewebe ist viel strahlenempfindlicher. Für Kinder ist das Risiko, durch Strahlung zu erkranken, um das Fünfzehnfache höher als bei Erwachsenen.“ Die Kinderradiologie vereint daher alle Facetten der radiologischen Bildgebung mit einem weit gefächerten Fachwissen in der Kinderheilkunde und Kinderchirurgie. Dr. Barbara Brecher hat aus diesem Grund, nach langjähriger Be-

rufspraxis als Fachärztin für Diagnostische Radiologie in Mainz, Bonn und Stuttgart, in drei Jahren die Zusatzausbildung für Kinderradiologie erworben. Spezialwissen, das den kleinen Patienten zugute kommt. „Vor allem, wo es um typische Krankheitsbilder bei Kindern geht, sind selbst erfahrene Radiologen häufig unsicher“, erklärt sie. „Auch manche Wachstumsfuge wird als Bruch missdeutet. Das kann zu vermeidbaren Operationen führen – und im umgekehrten Fall zu vermeidbaren Fehlbildungen.“

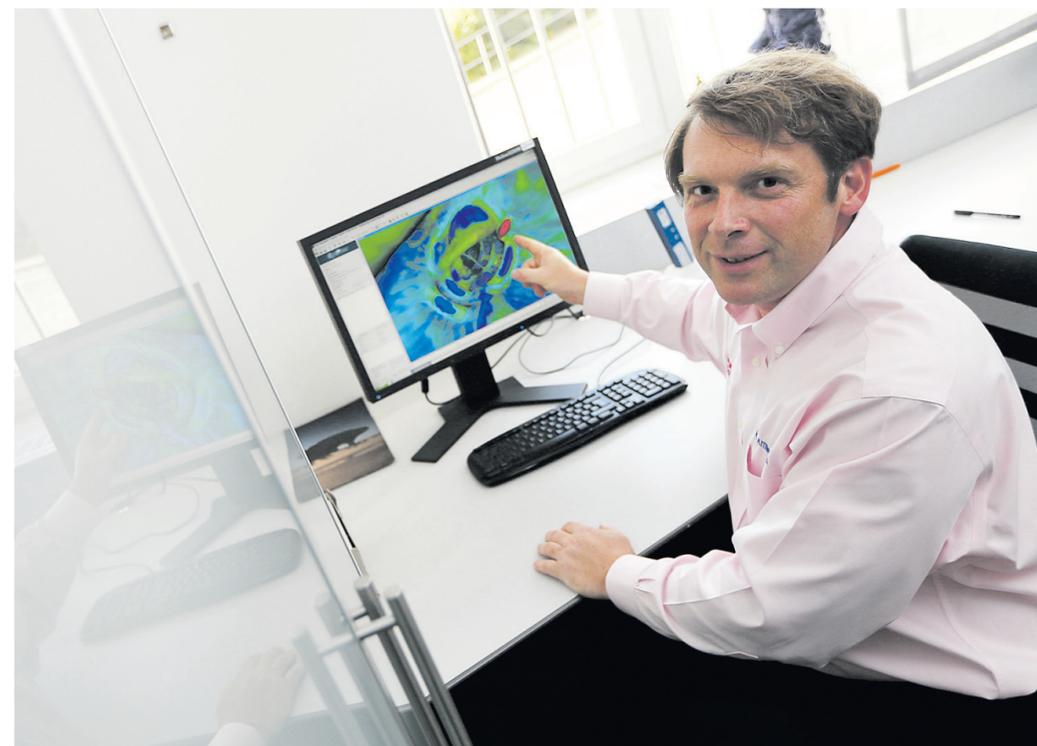
Minimierte Strahlenbelastung durch modernste Radiologie-Technik

„Es gilt immer die Regel: So viel wie nötig, so wenig wie möglich, um jede unnötige Strahlenbelastung zu vermeiden“, erläutert Dr. Brecher den wichtigsten Grundsatz der Kinderradiologie. „Wann immer möglich, sollte man schonende Verfahren wie Sonographie und MRT einsetzen.“

Auch was das angeht, sind Kinder in ihrer Praxis bestens aufgehoben: Die technische Ausstattung der Radiologie Darmstadt gehört zu den Besten der Region. Freilich muss sie den Kleinen oft anders nahe gebracht werden. „Wenn wir sagen“, lacht Brecher, „wir machen jetzt mal ‚Fernsehgucken vom Bauch‘, dann verstehen die Kinder, was Sonografie ist.“ Dr. Barbara Brecher ergänzt seit Juli den Campus der Radiologie Darmstadt. Die Räume der Kinderradiologie liegen direkt neben der Kinderklinik des Alice-Hospitals. Ein ganz besonderes Know-how für die Region Südhessen und für Darmstadts Eltern und Kinder mit Sicherheit eine Bereicherung – an Sicherheit.



Dr. Barbara Brecher,
Kinderradiologin der Radiologie Darmstadt



Dr. Armin Dick, Facharzt für Diagnostische Radiologie der Radiologie Darmstadt

| Fotos: André Hirtz |

Berührungsfreie Darmvorsorge

Virtuelle Koloskopie durchleuchtet den Körper und liefert sofort zuverlässige Ergebnisse

Der Mensch liebt den Genuss. Wie es nach dem Essen und Trinken weiter geht, wird gerne verdrängt – über seine Eingeweide denkt niemand gerne nach. Dabei ist unser Darm ein ungeheuer wichtiges und faszinierendes Organ und moderne Darmkrebsvorsorge längst eine saubere, ja appetitliche Angelegenheit.

Dies gilt vor allem für die virtuelle Koloskopie von Dr. Armin Dick. Das Verfahren der Radiologie Darmstadt kommt ohne endoskopischen Schlauch aus und liefert sofort zuverlässige Ergebnisse.

Was Dr. Armin Dick an seinem Rechner macht, sieht ein bisschen aus wie ein Computerspiel: Virtuos und konzentriert gleitet er mit einigen Mausebewegungen durch eine virtuelle, grün und bläulich schimmernde Röhre. Er fliegt durch Windungen und enge Kurven, saust durch ein endlos erscheinendes Labyrinth. Gelegentlich stoppt er den rasanten Flug

und betrachtet einzelne Stellen ganz genau – vor allem, wenn sie eine rötliche Einfärbung aufweisen. „Ja“, lacht Dr. Dick, „wenn das ein Computerspiel wäre, könnte es wohl ‚Auf der Jagd nach den roten Champignons‘ heißen.“

Auf der Jagd nach den „roten Champignons“

Mit Spielerei hat die Tätigkeit des Radiologen allerdings nichts zu tun. In der Tat geht es um eine ziemlich ernste Angelegenheit: Dr. Dick spürt Darmpolypen auf – meist die Vorstufe zu Darmkrebs. Dazu bedient er sich der „virtuellen Koloskopie“. Die virtuelle Koloskopie ist eines der modernsten und für die Patientinnen und Patienten angenehmsten Verfahren der Darmvorsorge. Mittels eines Computertomographen wird – Scheibchen für Scheibchen – ein dreidimensionales Bild des Darms geschossen. Die Strahlenbelastung ist dabei minimal und da es nur um den unteren Körperbereich geht, muss der Patient nicht

ganz „in die Röhre“. Die Aufnahme liegt Dr. Armin Dick nach wenigen Minuten vor.

Mit erfahrenerem Blick führt er dann die Untersuchung am Bildschirm durch. „Wo alles in Ordnung ist“, erklärt er das Verfahren, „erscheint der Darm grün oder blau. Wo sich rote Verfärbungen zeigen, deutet das auf Polypen hin. Diese Stellen schaue ich mir dann genauer an. Alles, was sechs Millimeter und größer ist, gibt Anlass zu erhöhter Aufmerksamkeit.“ Ein Kontrastmittel und das Einbringen eines endoskopischen Schlauchs braucht es für die virtuelle Koloskopie nicht. Für viele Patienten ein wichtiger Grund, sich für diese Art der Darmuntersuchung zu entscheiden.

Autofahren sofort nach dem Termin wieder möglich

Ein weiterer Grund klingt zunächst überraschend, ist für viele Vorsorgewillige jedoch ein handfester Vorteil: „Die Leute können bei uns sofort

nach der Untersuchung wieder Auto fahren“, erläutert Dr. Armin Dick. „Der Patient braucht keine Narkose, ist sofort wieder fit und kann den Tag noch nutzen.“ Trotzdem sieht Dr. Dick die virtuelle Koloskopie nicht als Ersatz, sondern als sinnvolle Ergänzung zur endoskopischen Untersuchung. Dr. Dick: „Wir können mit unserem Verfahren in jeden Winkel des Darms schauen. Da stößt der Schlauch buchstäblich an Grenzen. Aber wenn wir etwas finden, können die Kollegen viel gezielter Gewebe entnehmen und Tests machen. Für die Patienten die ideale Kooperation.“

Die Campus Struktur der Radiologie Darmstadt macht diese Kooperation in der Praxis möglich: durch ihre räumliche Nähe zu den Gastroenterologen des Alice-Hospital. „Für uns ist einfach toll, dass die Patienten schon zwanzig Minuten nach der Untersuchung Bescheid wissen“, sagt Dr. Armin Dick. „Meistens ist ja alles in Ordnung. Da freut man sich als Arzt natürlich mit.“



Gemeinschaftspraxis für Radiologie
Neuroradiologie
Nuklearmedizin
Cardiagnostik
Kinderradiologie

www.radiologie-darmstadt.de

Dr. med. A. Pottmeyer
Udo Hundt
Dr. med. A. Dick
Dr. med. D. Brechtelsbauer
Dr. med. L. Leisten
Prof. Dr. med. O. Mohrs
Dr. med. M. Rappe
Dr. med. J. Metzgen
Dr. med. M. Welsch
Dr. med. S. Pade
Henrik Thoms
Dr. med. B. Brecher
Prof. Dr. med. P. Hallscheidt
Dr. med. A. Brunier eGIV

**Standort am Alice-Hospital/
Kinderklinik Prinz. Margret**
Dieburger Straße 29-31
64287 Darmstadt
Tel.: 06151-1394-0
Fax: 06151-1394-30

**Standort in der
Eschollbrücker Straße 26**
64295 Darmstadt
Tel.: 06151-30087-0
Fax: 06151-30087-29

**Standort am
Agaplesion Elisabethenstift**
Landgraf-Georg-Straße 100
64287 Darmstadt
Tel.: 06151-403-6063
Fax: 06151-403-6009

**Standort an der Kreisklinik
Groß-Gerau**
Wilhelm-Seipp-Straße 3
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-986-2375
Fax: 06152-986-2419

Anmeldung Nuklearmedizin
Eschollbrücker Straße 26
64287 Darmstadt
Tel.: 06151-30087-22
eMail: nuklearmedizin@
radiologie-darmstadt.de

**Zentrale des Mammografie-
Screening Südhessen**
Dieburger Straße 22
64287 Darmstadt
Tel.: 06151-9613861
Fax: 06151-9613862
www.mammografie-
screening-suedhessen.de

**Anmeldung offene MRT
für Platzangstpatienten**
Tel.: 06151-403-6063
Fax: 06151-403-6009

**Anmeldung Cardio-MRT und
256-S-FLASH-Cardio-CT**
Tel.: 06151-402-4708
Fax: 06151-1394-30
www.cardiagnostik-
darmstadt.de